

Programme der Waldschule Hainholz

Feuer – Wärme, Gemeinschaft und Entdeckergeist

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Kita-Gruppen und 1. Klassen
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 25 Kinder
- Durchführung: nur bei Waldbrandstufe 1 oder 2
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Das Feuerprogramm verbindet Abenteuer, Wissen und Gemeinschaft zu einem unvergesslichen Naturerlebnis.

Das Element Feuer fasziniert Kinder seit jeher. In diesem waldpädagogischen Programm erleben Kita-Gruppen und 1. Klassen die besondere Bedeutung des Feuers für den Menschen – von der Steinzeit bis heute. Spielerisch und altersgerecht entdecken die Kinder, warum Feuer früher lebensnotwendig war, welche Rolle Holz als Brennstoff spielt und wie eng Wald, Mensch und Feuer miteinander verbunden sind.

Zu Beginn tauchen die Kinder in die Geschichte des Feuers ein. Durch kleine Erzählungen, Mitmachaktionen und anschauliche Materialien erfahren sie, wie Menschen früher ohne Streichhölzer oder Feuerzeug Feuer gemacht haben. Sie lernen traditionelle Methoden wie den Drillbogen, den Handbohrer oder das Entzünden mit Feuerstein kennen und dürfen diese – begleitet und sicher angeleitet – selbst ausprobieren. Dabei stehen das gemeinsame Entdecken, Ausprobieren und Staunen im Mittelpunkt.

Ein besonderer Höhepunkt ist das gemeinsame Entzünden eines Feuers auf ursprüngliche Weise. Die Kinder erleben, wie aus kleinen Funken langsam Glut entsteht und schließlich ein Feuer wächst. Dabei werden wichtige Regeln zum sicheren Umgang mit Feuer vermittelt sowie ein verantwortungsvoller und achtsamer Umgang mit der Natur thematisiert.

Im Anschluss wird gemeinsam über dem Feuer Stockbrot gebacken. Während die Kinder am Feuer sitzen, entsteht eine ruhige und gemeinschaftliche Atmosphäre. Kleine Geschichten, Lieder und naturpädagogische Spiele greifen das Thema Feuer auf und runden das Programm ab. So wird das Element Feuer mit allen Sinnen erlebt – sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken.

Das Programm fördert Naturverständnis, Gemeinschaft, Geduld und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig erleben die Kinder den Wald als lebendigen Lernort und erfahren, wie wichtig ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen ist.

Luft – Dem Wind auf der Spur

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Kita-Gruppen und 1. Klassen
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 25 Kinder

- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Ein bewegtes, buntes und windiges Abenteuer – bei dem der Wind zum Spielpartner wird.

Der Wind bewegt die Blätter, lässt die Bäume rauschen und ist doch unsichtbar. Im Luft-Programm der Waldschule Hainholz begeben sich die Kinder auf eine spielerische Entdeckungsreise rund um das Element Luft. Mit Bewegungsspielen und kleinen Experimenten spüren die Kinder den Wind auf ihrer Haut, beobachten, wie sich Blätter und Gräser bewegen und finden heraus, aus welcher Richtung der Wind kommt. Dabei lernen sie ganz nebenbei erste Begriffe wie Windrichtung und Windstärke kennen – kindgerecht und mit viel Freude am Ausprobieren.

Auch die Tiere des Waldes helfen uns, das Element Luft besser zu verstehen. Die Kinder entdecken, warum Vögel fliegen können und wie Luft Bewegung möglich macht. Spielerische Übungen und kleine Mitmachaktionen sorgen dabei für viel Bewegung und Begeisterung.

Ein besonderes Highlight des Programms ist das kreative Gestalten eigener Windräder. Die Kinder bemalen ihre Windräder bunt und individuell – mit vielen Farben, Mustern und eigenen Ideen. Anschließend werden die Windräder gemeinsam fertiggestellt und direkt im Wald ausprobiert. Sofort wird sichtbar, wie sich die Windräder bei stärkerem oder schwächerem Wind drehen und so die Windstärke anzeigen.

Die selbst gestalteten Windräder dürfen die Kinder am Ende mit nach Hause nehmen. So bleibt die Erinnerung an den erlebnisreichen Vormittag im Hainholz lebendig und die Kinder können auch später noch beobachten, wie der Wind ihre bunten Windräder in Bewegung bringt.

Das Luftprogramm verbindet Naturerfahrung, Bewegung und kreatives Gestalten zu einem leichten und fröhlichen Naturerlebnis im Wald.

Wasser – Dem Leben auf der Spur

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Kita-Gruppen und 1. Klassen
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 25 Kinder
- Durchführung: vorzugsweise in warmen Monaten
- Bitte mitbringen: Handtuch im Rucksack, wetterangepasste Kleidung
- Ort: Liebensinsel im Hainholz / Waldschule Hainholz

Ein spannendes Naturabenteuer – bei dem kleine Entdecker dem Leben im Wasser auf die Spur kommen.

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Im Wasser-Programm der Waldschule Hainholz entdecken die Kinder spielerisch, warum Wasser für Menschen, Tiere und Pflanzen so wichtig ist. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zur **Liebensinsel im Hainholz** und erleben dort das Element Wasser mit allen Sinnen.

Zu Beginn gehen die Kinder der Frage nach: Wo finden wir Wasser im Wald? Mit kleinen Spielen und Bewegungsaktionen erleben sie, wie wichtig Wasser für Pflanzen, Tiere und auch für uns Menschen ist. Spielerisch wird deutlich, dass ohne Wasser kein Leben

möglich wäre. Dabei entdecken die Kinder den Wald aus einer neuen Perspektive und entwickeln ein Gefühl für natürliche Zusammenhänge.

Ein besonderer Höhepunkt des Programms ist das gemeinsame Entdecken der Wasserwelt. Ausgestattet mit Keschern und Becherlupen begeben sich die Kinder auf die Suche nach kleinen Wasserbewohnern. Auf der Liebensinsel im Hainholz entdecken sie mit großer Begeisterung, was sich im und am Wasser alles bewegt: kleine Insekten, Larven, Schnecken oder andere spannende Lebewesen. Die gefundenen Tiere werden gemeinsam betrachtet, vorsichtig beobachtet und anschließend selbstverständlich wieder behutsam in ihren Lebensraum zurückgesetzt.

Besonders in den warmen Monaten ist dies für viele Kinder ein echtes Highlight. Daher werden die Kinder sicherlich ein wenig nass, deshalb sollten die Kinder ein Handtuch im Rucksack dabeihaben.

Während des gesamten Programms steht der respektvolle Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt im Mittelpunkt. Die Kinder lernen, achtsam mit der Natur umzugehen, Tiere vorsichtig zu behandeln und ihren Lebensraum zu schützen. So entwickeln sie ein erstes Verständnis für den Schutz von Gewässern und die Bedeutung sauberer Lebensräume.

Das Wasserprogramm verbindet Naturerlebnis, Forschergeist und Umweltbildung zu einem spannenden Abenteuer. Die Kinder entdecken den Wald als lebendigen Lebensraum und erleben, wie vielfältig und faszinierend das Element Wasser sein kann.

Erde – Im Mittelpunkt statt im Untergrund

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: Kita-Gruppen und 1. Klassen
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 25 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Ein spannendes Naturerlebnis, bei dem Kinder den Boden unter ihren Füßen ganz neu entdecken – mit viel Freude, Bewegung und Entdeckerlust.

Unter unseren Füßen verbirgt sich eine spannende Welt voller Leben. Im Erd-Programm der Waldschule Hainholz gehen die Kinder auf Entdeckungsreise in den Boden des Waldes und erfahren spielerisch, warum Erde für unser Leben so wichtig ist. Mit viel Neugier, Bewegung und praktischen Übungen erkunden die Kinder den Waldboden und lernen ihn mit allen Sinnen kennen.

Gemeinsam entdecken wir verschiedene Erdtypen und gehen der Frage nach: Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Sand, Waldboden und dunkler Humuserde? Die Kinder fühlen, riechen und vergleichen unterschiedliche Bodenarten und finden heraus, welche Erde locker, welche feucht und welche besonders nährstoffreich ist. Spielerische Aktionen und kleine Experimente machen den Boden greifbar und verständlich.

Dabei wird schnell deutlich: Der Boden ist viel mehr als nur „Dreck“. Die Kinder erfahren, dass der Boden eine wichtige Nahrungsquelle für Pflanzen ist und dass ohne gesunden Boden kein Wald wachsen könnte.

Auch die wichtige Rolle des Bodens als Wasserspeicher und natürlicher Filter wird spielerisch erforscht. Mit einfachen Versuchen beobachten die Kinder, wie Wasser durch

verschiedene Bodenarten fließt und wo es gespeichert wird. So lernen sie ganz nebenbei, warum gesunde Böden wichtig für sauberes Wasser und ein stabiles Ökosystem sind. Das Erd-Programm verbindet Naturerfahrung, Forschergeist und praktisches Ausprobieren. Die Kinder buddeln, entdecken, fühlen und staunen – und entwickeln dabei ein erstes Verständnis für die Bedeutung des Bodens in unserem Ökosystem.

Stockwerke des Waldes: Bäume & Sträucher

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 3. Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Welche Baumarten wachsen in unseren Wäldern und woran erkennt man sie? In diesem waldpädagogischen Programm lernen die Kinder heimische Bäume und Sträucher mit allen Sinnen kennen. Gemeinsam untersuchen wir Blätter, Nadeln, Früchte, Knospen und die unterschiedliche Rindenstruktur verschiedener Arten. Spielerische Bestimmungsübungen und kleine Forscheraufträge fördern Aufmerksamkeit und Naturverständnis. Die Kinder erfahren, welche Bedeutung Bäume für Tiere, Menschen und das Klima haben und warum Mischwälder besonders wichtig sind. Durch Teamspiele und kreative Aufgaben wird Wissen lebendig vermittelt. Außerdem entdecken die Teilnehmenden die Stockwerke des Waldes und lernen, welche Sträucher Nahrung und Schutz für viele Tiere bieten. Mit spannenden Geschichten aus dem Leben eines Baumes entwickeln die Kinder ein Bewusstsein für nachhaltigen Umgang mit der Natur und erleben den Wald als vielfältigen Lebensraum.

Insekten: 6, 8 oder mehr Beine

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 3. Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Insekten gehören zu den wichtigsten Lebewesen im Wald und sind wahre Überlebenskünstler. In diesem Programm tauchen die Kinder in die faszinierende Welt von Käfern, Wildbienen, Schmetterlingen und Ameisen ein. Besonders die interaktive Ameisenlern- und Erlebniswelt zeigt eindrucksvoll, wie ein Ameisenstaat funktioniert und warum Zusammenarbeit für das Überleben entscheidend ist. Spielerisch übernehmen die Kinder Aufgaben aus dem Ameisenleben und erleben Teamarbeit hautnah. Gemeinsam erforschen wir Lebensräume, Nahrung und die Bedeutung von Insekten für den Wald und unsere Umwelt. Mit Lupen und Beobachtungsaufgaben entdecken die Teilnehmenden kleine Tiere im Boden, unter Baumrinden oder auf Wiesenflächen. Dabei lernen sie,

warum Insekten unverzichtbar für Bestäubung, Bodenfruchtbarkeit und Nahrungsketten sind. Das Programm verbindet Naturerlebnis, Bewegung und Wissen auf spannende und altersgerechte Weise.

Nährstoff-Kreis-Lauf

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 4 Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Im Wald geht nichts verloren – abgestorbene Pflanzen und Tiere werden zu neuer Lebensgrundlage. In diesem Programm entdecken die Kinder die faszinierenden Nährstoffkreisläufe des Waldes. Gemeinsam erforschen wir den Waldboden und lernen Regenwürmer, Asseln, Pilze und andere Zersetzer kennen. Durch spannende Experimente und Beobachtungen erfahren die Teilnehmenden, wie Humus entsteht und warum gesunde Böden für Pflanzen, Tiere und Menschen lebenswichtig sind. Spielerische Aktionen verdeutlichen den Kreislauf von Wachstum, Vergehen und Neubeginn. Die Kinder lernen, wie Nährstoffe gespeichert und wieder freigesetzt werden und welche Rolle Wasser, Licht und Temperatur dabei spielen. Mit kleinen Forschungsaufträgen und Teamaufgaben wird ökologisches Wissen verständlich vermittelt. Das Programm stärkt das Bewusstsein für natürliche Zusammenhänge und zeigt, wie empfindlich das Gleichgewicht im Wald ist.

Fußabdruck: Alles andre als Öko!

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 5 Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Wie beeinflusst unser tägliches Handeln die Umwelt und den Wald? In diesem Programm setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem eigenen ökologischen Fußabdruck auseinander. Gemeinsam betrachten wir Themen wie Konsum, Ernährung, Energieverbrauch, Mobilität und Ressourcenverbrauch. Spielerische Aufgaben und Gruppenaktionen zeigen anschaulich, wie viel Natur jeder Mensch täglich beansprucht. Die Jugendlichen lernen, welche Auswirkungen unser Lebensstil auf Klima, Wälder und Artenvielfalt hat. Gleichzeitig entwickeln wir gemeinsam Ideen für nachhaltiges Handeln im Alltag. Durch praktische Beispiele aus dem Wald wird deutlich, warum nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen wichtig ist. Die Teilnehmenden erfahren, wie bewusste Entscheidungen zum Schutz von Umwelt und Klima beitragen können. Das Programm fördert Verantwortungsbewusstsein, kritisches Denken und motiviert dazu, selbst aktiv für eine nachhaltige Zukunft zu handeln.

Wald – Wasser – Wir

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 7 Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Der Wald spielt eine entscheidende Rolle für unseren Wasserhaushalt und das Klima. In diesem Programm erforschen die Jugendlichen die enge Verbindung zwischen Wald, Boden, Wasser und Mensch. Gemeinsam untersuchen wir, wie Wälder Wasser speichern, filtern und vor Hochwasser schützen. Mit Experimenten und Beobachtungen lernen die Teilnehmenden die Bedeutung gesunder Waldböden und intakter Ökosysteme kennen. Außerdem beschäftigen wir uns mit den Folgen von Trockenheit, Starkregen und Klimawandel für unsere Wälder und Gewässer. Gruppenaufgaben und Diskussionen fördern das Verständnis ökologischer Zusammenhänge und regen zum Nachdenken über nachhaltigen Umgang mit Wasser an. Die Jugendlichen erleben den Wald als wichtigen Bestandteil unseres Lebensraumes und erkennen, wie eng Natur- und Klimaschutz miteinander verbunden sind. Das Programm verbindet wissenschaftliches Arbeiten mit Naturerlebnis und stärkt Umweltbewusstsein und Verantwortung.

Klimaköner: Wald im Wandel

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 9 Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Der Klimawandel verändert unsere Wälder sichtbar und stellt Forstwirtschaft sowie Naturschutz vor große Herausforderungen. In diesem Programm setzen sich die Jugendlichen intensiv mit den Auswirkungen steigender Temperaturen, Trockenheit und Extremwetterereignissen auseinander. Gemeinsam untersuchen wir Waldschäden, Schädlingsbefall und Veränderungen der Baumarten. Die Teilnehmenden lernen, welche Baumarten besonders gefährdet sind und welche Anpassungsstrategien moderne Forstbetriebe entwickeln. Exkursionen und praktische Beobachtungen machen die Veränderungen im Wald direkt erlebbar. Gleichzeitig diskutieren wir die Bedeutung nachhaltiger Waldwirtschaft und den Beitrag des Waldes zum Klimaschutz. Die Jugendlichen setzen sich kritisch mit gesellschaftlichen und ökologischen Fragestellungen auseinander und entwickeln eigene Ideen für den Wald der Zukunft. Das Programm fördert wissenschaftliches Denken, Verantwortungsbewusstsein und einen bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Rohstoff Holz

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 9 Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Holz begleitet unseren Alltag überall – vom Papier bis zum Möbelstück. Doch wie nachhaltig ist die Nutzung dieses Rohstoffes wirklich? In diesem Programm lernen die Jugendlichen den Weg des Holzes vom Baum bis zum fertigen Produkt kennen. Gemeinsam betrachten wir die Aufgaben moderner Forstwirtschaft und diskutieren Chancen und Herausforderungen nachhaltiger Holznutzung. Die Teilnehmenden erfahren, wie Holz geerntet, verarbeitet und genutzt wird und welche Bedeutung regionale Wirtschaftskreisläufe haben. Gleichzeitig setzen wir uns kritisch mit Konsumverhalten, Ressourcenverbrauch und globalen Umweltfolgen auseinander. Praktische Beispiele aus dem Wald verdeutlichen den Zusammenhang zwischen Nutzung und Schutz natürlicher Lebensräume. Gruppenarbeiten und Diskussionen fördern eigenständiges Denken und nachhaltiges Handeln. Das Programm vermittelt Wissen über Waldwirtschaft, Klimaschutz und verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen auf anschauliche Weise.

Biodivers- Vielfalt statt Einfalt

Rahmenbedingungen:

- Zielgruppe: ab 11 Klasse
- Dauer: 2–3 Stunden
- Gruppengröße: maximal 30 Kinder
- Ort: Waldschule Hainholz / Hainholz-Wald

Der Wald ist ein hochkomplexes Ökosystem voller biologischer Vielfalt. In diesem Programm beschäftigen sich die Teilnehmenden intensiv mit Biodiversität, Artensterben und den Auswirkungen menschlichen Handelns auf natürliche Lebensräume. Gemeinsam untersuchen wir verschiedene Lebensräume im Wald und analysieren die Bedeutung von Pflanzen, Tieren, Pilzen und Mikroorganismen für das ökologische Gleichgewicht. Die Jugendlichen lernen, warum Artenvielfalt für stabile Ökosysteme unverzichtbar ist und welche Folgen Monokulturen, Flächenverbrauch und Klimawandel haben. Exkursionen, Beobachtungen und Diskussionen fördern wissenschaftliches Arbeiten und kritisches Denken. Gleichzeitig setzen sich die Teilnehmenden mit aktuellen Naturschutzmaßnahmen und nachhaltiger Waldentwicklung auseinander. Das Programm stärkt Umweltbewusstsein, Verantwortungsgefühl und die Fähigkeit, ökologische Zusammenhänge zu verstehen und gesellschaftliche Herausforderungen kritisch zu reflektieren.